Geschäftsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **28 (1953)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

platz reserviert. Der Pavillon der Milch, der durch die Propagandazentrale für Milch und Milchprodukte sowie durch die Schweizerische Milchwirtschaftskommission organisiert wurde, ruft dem Publikum eindrücklich die Bedeutung in Erinnerung, welche diesem nationalen «Rohstoff» in unserem Lande und für dessen Bevölkerung zukommt. Der Pavillon der Gartenbaukunst ist seinerseits auch dieses Jahr glänzender als je. Er bildet eine besondere Eigenart unserer Lausanner Messe und verfehlt nicht, Tausende von Besuchern mit seiner Symphonie von Schönheit und Duft zu erfreuen, die wir der Ausdauer und dem Geschick unserer Gartenbaukünstler verdanken. *SP*

GESCHÄFTSMITTEILUNGEN

Franke am Comptoir Lausanne
Halle 4, Stand 471

In gediegener, anziehender Aufmachung präsentiert die Metallwarenfabrik *Walter Franke, Aarburg,* eine vollständige Kücheneinrichtung, deren bestechende Eleganz verbunden ist mit einem denkbar einfachen Arbeitsablauf. Der rostfreie Chromstahl läßt sich als bewährtes Werkmaterial nicht nur ideal bearbeiten, sondern hält auch höchsten Anforderungen mühelos stand und ist mit zwei, drei Griffen blitzblank gerieben. Eine Franke-Küche gleicht dem reinsten «Tischlein deck dich»; die Hausfrau hat alles beieinander, was sie für ihre Arbeitsverrichtung in Griffnähe wissen muß: praktische Abstellflächen, ausziehbare Rüstbretter, Ausguß-, Spül-, Brausebecken und Abtropfbrett, dazu geräumige Ober- und Unterbauten, worin die Küchenutensilien bequem versorgt werden können. Betrachten wir die Details einer solchen Anlage, so fällt uns neben der Qualität des Werkstoffes und seiner Verarbeitung vor allem die überall bis ins Letzte durchdachte Konstruktion auf; der Spültisch mit dem neuen zweckmäßigen Ausgußbecken bildet dabei nach wie vor die «Hauptattraktion» für Fachmann und Laie. Mit Franke-Kombinationen lösen sich alle Küchenprobleme spielend leicht, auch wenn die gegebenen Raumverhältnise noch so ausweglos scheinen sollten! Apropos Raumverhältnisse: Was Franke in bezug auf Spezialanlagen schon alles geleistet hat, darf als vorbildlich gelten. Dem Individuellen hat die Firma von jeher größte Aufmerksamkeit geschenkt, wohl wissend, daß eine Küche, nach ganz persönlichen Wünschen gestaltet, das Maximum an Vorteilen bietet. Alles in allem dokumentiert das Comptoir einmal mehr, daß in der Sanitärbranche die Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist und Architekten, Installateure und Spengler ihre Interessen gut aufgehoben wissen. Die Firma Franke, schon seinerzeit durch ihre Pionierarbeit hervorgetreten, hat sich dank ihrem fabrikationstechnischen Fortschritt und praktischen Kundendienst zum Inbegriff neuzeitlicher Küchengestaltung entwickelt. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall: Halle 4, Stand 471!

Daß die Franke-Produkte auch an der «*Olma*» werden zu sehen sein, die bekanntlich am 8. Oktober ihre Tore öffnet, ist eine Selbstverständlichkeit. Wer sich also den weiten Weg nach Lausanne nicht leisten kann, der versäume wenigstens die Besichtigung der Franke-Erzeugnisse an der Olma nicht. Sie sind zu finden in *Halle 2, Stand 243.*

Granum S. A., Ofenfabrik, Neuchâtel
Halle 11, Stand 1128

Diese Firma stellt dieses Jahr als große Neuerung drei verschiedene Typen für Ölfeuerungen aus, und zwar 200, 300 und 450 Kubikmeter. Diese Öfen werden sicherlich die Interessenten restlos begeistern. Die gediegene Form sowie die einzigartige, durchdachte Konstruktion wird der Firma Granum den Erfolg am diesjährigen Comptoir sichern.
H. B.

CINEY-Öfen
Halle 11, Stand 1125

Die Kohle ist immer der Brennstoff, welcher am billigsten zu stehen kommt und eine gleichmäßige Wärme abgibt, wenn er in einem wissenschaftlich ausgedachten Apparat verwendet wird.

Ein moderner Ofen, bei dem Kohle verwendet wird, gibt keinen Staub mehr ab und kann leicht gereinigt werden. Es besteht diesbezüglich kein Vergleich mit den früheren Modellen.

Bei der Verwendung von Kohle besteht keine Explosionsgefahr, und auch lästige Gerüche werden vermieden.

Einer der gegenwärtig besten mit Kohle zu feuernden Apparate ist zweifellos der CINEY, und er ist es, der Ihnen *mit wenig Geld den größten Komfort* verschafft.

Alle Modelle dieses einzigartigen Apparates sind am Stand 1125, Halle 11, ausgestellt. Kommen Sie und wählen Sie!

LUWA-NORM-Mitteilungen Nr. 27, 1953
Hauszeitschrift der LUWA AG, Metallbau AG, Zürich

Diese Hauszeitschrift, welche von Baufachleuten seit langem geschätzt wird, enthält in der neuesten Ausgabe Hinweise auf einige wichtige Detailprobleme des Bauens. Eingehend besprochen werden u. a. eine verbesserte Gelenkkurbelkonstruktion für Rollstoren, ein neuer Fenstertyp mit Ventilationsöffnung für Heizungsräume, genormte Rolltablare für bessere Raumausnützung in Garagen usw. Von großem Interesse für industriell orientierte Fachleute dürften die Artikel über Fortschritte auf dem Gebiete der Industrie-Klimatisierung und neue Papierfilter für die Abscheidung von feinsten Staubkorngrößen bis 0,1 μ sein.

LITERATUR

«*Neuer Wohnbau*», *Band I: Bauplanung.* Aus Versehen entfiel im Hinweis auf dieses neue Werk in der letzten Nummer dieses Blattes (siehe Seite 227 «Zum sozialen Wohnungsbau in Deutschland») der Name des Verlages. Es handelt sich, was hier nachgeholt sei, um den in Baufachkreisen wohlbekannten Verlag *Otto Maier* in *Ravensburg.*